

# SÜDKURIER

Herrischried

## Mit immer neuen Ideen für die Gemeinschaftsschule

21.03.2014



**Der Förderverein Gemeinschaftsschule Hotzenwald möchte eine  
Bläserklasse für interessierte Schüler anbieten.**

Neuer Vorsitzender des Fördervereins Gemeinschaftsschule Hotzenwald ist Dirk Bächle, die Vorsitzende des bisherigen Fördervereins Nikolaus-Rombach-Schule, Sybille Ückert, wollte nach zehn Jahren Vereinsvorsitz in die zweite Reihe zurücktreten. Sie wurde zur Schriftführerin des umbenannten und mit erweiterten Aufgaben betreuten Vereins gewählt und löst damit Marianne Laule ab. In ihren Ämtern bestätigt wurden die stellvertretende Vorsitzende Alexandra Eckert, Kassiererin Birgit Waßmer-Huber und Beisitzerin Karin Tröndle.

Es war nur ein minimaler formeller Akt nötig, um den Förderverein der Nikolaus-Rombach-Schule Herrischried umzuwandeln in den Förderverein Gemeinschafts-Schule Hotzenwald. Außer der Umbenennung und der damit einhergehenden Ausweitung auf alle Bereiche der neuen Gemeinschaftsschule wird der Förderverein so weiterlaufen wie bisher. Das heißt, er bietet der Schule die Möglichkeit, Zusatzangebote über den Verein abzuwickeln, er unterstützt spezielle Projekte und hält einen festgesetzten Betrag bereit für die fallweise Unterstützung einzelner Kinder, etwa bei Ausflügen oder Landschulheimaufenthalten.

Bisherige Projekte des Fördervereins waren unter anderem die Pausenhofgestaltung, die Hilfe bei der Einrichtung des Computerraumes oder die Renovierung einzelner Klassenzimmer. Der Förderverein organisiert Lesungen und Flohmärkte und wirkt beim Weihnachtsbasar mit. Auch das Angebot der verlässlichen Grundschule lief über ihn. Nach Änderung der Schulform entfällt dafür die finanzielle Unterstützung vom Land, weil die Randstunden durch Lehrer abgedeckt sind. Christa Bambach wird jedoch weiterhin zur Entlastung der Lehrer in diesen Zeiten anwesend sein und die Kinder betreuen, die keine Unterrichtsbegleitung wünschen. Dagmar Keck bedankte sich auch im Namen der Schülermitverantwortung für die Arbeit des Vereins. Als Ausblick kündigte sie an, dass als weiterer Schritt im Rahmen der Pausenhofumgestaltung Anfang April die Neuntklässler die vorhandenen Sitzgelegenheiten abräumen werden und in den Osterferien einige Väter sich bereit erklärt haben, diese neu zu gestalten.

Außerdem informierte die Lehrerin, die selbst aktive Blasmusikerin ist, die Versammlung über die Idee des Angebotes einer Bläserklasse. Diese wäre gedacht für Schüler der 5. Klasse, die sich dazu bereit erklären würden, zwei Jahre Instrumentalunterricht in Kleingruppen zu nehmen. Inbegriffen wäre in diesem Angebot auch Theorieunterricht sowie eine Stunde Orchester wöchentlich. Die Schülerzahl wäre zunächst begrenzt auf 17 Bläser, da die Schule die entsprechenden Instrumente anschaffen müsste. Die Wahl des

jeweiligen Instrumentenwunsches könnte im Rahmen der sich daraus ergebenden Möglichkeiten bei einer Instrumentenvorstellung abgeklärt werden. Gespräche über die Kooperation mit den Trachtenkapellen Herrischried und Hogschür sowie mit der Jugendmusikschule sind im Gange. Die Bezahlung solle beim Zustandekommen dieses Zusatzangebotes über den Förderverein abgewickelt werden.

### **Der Verein**

*Der Förderverein hat 46 Mitglieder, davon zwölf Neuzugänge, denen im vergangenen Jahr fünf Austritte gegenüberstehen. Der Mindestbeitrag beträgt zehn Euro jährlich. Bei den Elternabenden wird die Arbeit des Fördervereins vorgestellt. Angeregt wurde bei der Versammlung eine Aktion, um ihn den Rickenbacher Eltern der Gemeinschaftsschule besser bekannt zu machen und Mitglieder zu werben.*